

und erfreut und an seinen Gefallen phantastische Erinnerungen in überreicher Menge beschreibt, entzieht ein feierlicher Besuch der laubholzähnlichen Bilder, welcher den höchsten Preis ausübt. Diese Schaffenswendung ruft ein anderes Wunderwerk vor das Auge, und hinter jeder Ecke der Kunst begrenzten Überworfendung verbirgt sich eine neue glänzende und willkommene Überraschung. Mit diesen großartigen und wundervollen Schönheiten vereinigen sich wunderbare, diesem Hochlande eigenartliche Pechwirkungen, welche seinen Höfen die glänzende liebliche Hütung geben, von der man mitunter, wenn man sie nur auf Bildern gesehen hat, meint, sie könne in Wirklichkeit nicht so sein und doch ist es so. Zu allem dem gesellen sich nun noch die klassischen Erinnerungen und romanischen Sagen, welche die gesetzten Ufer des Bierwaldstätter Sees umschwemben und ihm eine so mächtige Anziehungskraft verleihen. Der See wird von einem der bedeutendsten und wildesten schwäbischen Gebirgsläufen, der vom Gotthard kommenden Reu, durchströmt. Das Räumt des Sees ist ein außerordentlich reiches, an seinem Ufer blüht die Mandel und reist die Feige. Einen vorzüglichen Einstand macht auf und die Verhasstheit und ganze Ausstattung unseres Salzampecks, der französische Capital war zu jeder Ankunft bereit und wachte uns auf besondern Schön und deutschniedliche Punkt aufmerksam, die Restaurierung im Schiff bot uns gute und gar nicht thurende Verpflegung.

Gegen 7 Uhr Abends trafen wir in Luzern ein, der in so großartiger Scenerie gelegene Hauptstadt des gleichnamigen Kantons, welche gleichsam die Eingangstür zu der Alpenwelt der Uriantone bildet und seitens sie Reaktion der Gotthardbahn und Ausgangssstation der neuen Bahn nach dem Brienz See und Unterlauenen geworden ist, gewislich an Bedeutung im schweizerischen Touristenreise ge- gewonnen hat. Wir wussten und bald davon, daß hier Tausende von Fremden aller Nationen sich zusammenfinden, überzeugen, und zwar in zunächst recht unbeschwerter Weise, die allerdings mit Natur verschafft werden war, daß wir etwas geben sollten, was man auf der Reise niemals ihnen sollte. Die hierdurch empfangene Leute ist von uns auch auf der weiteren Reise ständig beobachtet. Wir hatten immer im Vorraus das Hotel bezeichnet, in dem wir abzusteigen gedachten. Da fand es am Bahnhof schon gelegene Hotel St. Gotthard, und wie würden auch, wenn wir daran festgehalten hätten, sicher dort gut unterkommen gefunden haben. Da fand es ein kleiner Aufall, daß wir auf Reg. Kurs mit dem Oberstellner etwas näher bekannt werden und verließ uns auf ein anderes Gasthaus in Luzern, wo dem er wohl zufällige Beziehungen haben möchte, so verloren zu schaffen, daß wir von unserer unprahligen Abfahrt Abstand nehmen und nach unserer Ankunft in Luzern jenen in der Stadt gelegenen Hotel aufsuchen. Wir mügten hierbei die neue kleinere Seebühne passieren und kamen endlich nach vielen Fragen — der Hoteldiener mit dem Kleiderpaß hinterher — an die enge Straße, wo unser Hotel liegen sollte. Ich hatte kaum einige Schritte in dieser Straße gemacht und hatte schon an den Gerüchten, die mir daran entgegenkamen, reichlich genug, um zu der Überzeugung zu gelangen, daß wir reingefallen waren. Wenn man in Bayern sich aufhält, dann will man doch nicht in einer verlaubten, kleinen Rückblätternden Straße wohnen. Trotzdem ging ich noch einige Schritte weiter, das Hotel fand in Sicht, kein Zeichen lebend, noch dazu das freundliche Winkeln einer vom Fenster des ersten Stockes herabhangenden Donna und die ins zwischen erlangte Freiheit, daß in dem Hotel man sich bis Mittwochabend bei Singfang erfreuen könnte — kleinstens machen ich und mein Reisegefährte, welcher ein berühmtes Buch nicht verbergen konnte, sehr froh und freigiebig ob wieder in der Sturmwind hinüber über die Seebühne nach dem Hotel St. Gotthard, auf welchem Abweg wir glücklich noch den Träger unseres Kleiderpaß abholten. Ein Würgeschrei pflegt ebenfalls nicht allein zu kommen, das zweite kam in Gegenheit jogleich, denn als wir nur im Hotel St. Gotthard unter dem Regen hielten, bedeutete uns der Besitzer zwar sehr höllisch, aber abhängend, es seien noch so viele Fremde eingetroffen, daß er kein besseres Wunsch und keine Zimmer gewünschen hätte. Alles Parlamenten half nichts, wir waren gestromen, aufs Neue auf die Suche zu gehen, wo wir in Augen auf Haupt wiederkommen konnten. Die Luft war sehr kalt und das lange und rasche Hinein und Heraus hatte in mir eine recht nette Temperatur auf einen dem entsprechende Erkrankung erzeugt; wenn ich in diesem Augenblick den vermeintlichen Oberstellner zur Signatur bei der Hand gehabt hätte, so würde er wohl einige Komplimente haben können können, die er schwerlich in seinem Staatsbuch geschrieben hätte. Nun endlich erreichten wir im Hotel zu Luzern das Bett unserer Rücken und wir haben dabei verhältnismäßig gut die Nacht verbracht. Ausgesehen mit dem Bett, das wir bei unserer Ankunft in Luzern hatten, wurde ich durch die vor treffliche Verpflegung in der Matzigen Bierwirtschaft, die auch in sämtlichen Reisehandbüchern empfohlen ist, ein wirklich vorzügliches Bauduer Bier verföhnt und reist gut und gewohnt aufbereitet Speisen führt. Ich hatte hier die fruchtige Überzeugung, einen mir persönlich bekannten Leipziger Großindustriellen und dessen Sohn zu treffen.

Die Höhe des vorzusorgenden Tages brachte in der Nacht über Luzern und den See ein äußerst heftiges Gewitter mit laulosen Regengüssen zur Entladung. Die Blitze zuckten ohne Unterlag, mächtig hallte der Donner zwischen den Bergen und man magte glauben, daß der Himmel hier oder dort gesprengt habe, zumal da auch die Wälder geschnitten waren. Wie ich hörte, ist das jedoch nicht der Fall gewesen, die Blitzeschläge sind, wie das immer der Fall zu sein pflegt, in den See gegangen und geschnitten wird nur der Donner, wenn ein schwerer Wetter droht, damit die Bewohner davon aufmerksam gemacht werden. Wöchentlich und darüber aber nicht davon abbringen, die beiden größten Seehundstaaten, welche Luzern bilden, in Augenschein zu nehmen. Es sind das ein zum Gedächtnis der bei Vertheidigung der Wallen im Jahre 1792 gefallene 800 Schweizer Kronen getöteten nach dem großen Thronmalen Modell errichtetes monumentales Denkmal, eines verehrenden kolossaln Fusses, dem ein abgebrochener Langenschaft zwischen den Rippen steht, bestehend und desshalb das Wahrzeichen genannt und den Geschichtsparten, ein großartiges Denkmal der Sorge, höchst interessante Ausgrabungen von Reliefszenen und Geschichtsmühlen enthaltend. Dinge, die aus jener Ureis kommen, wo fast die ganze Schweiz mit Geschichtem bedeckt war, während diese jetzt auf, zu, wo sie noch vorhanden sind, immer mehr zurückgehen.

Im Feste des Vermittags hörte der Regen auf, das Wetter wurde wieder besser und unsere Übersehrt über die ganze Königsstraße des Bierwaldstätter Sees nach Glarus geholtet sich in Folge dessen recht günstig, wenn auch die oberen Berggipfel nicht ganz sichtbar wurden.

Vermischtes.

— Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung nimmt Rettung einer Melbung „rheinischer Blätter“, wonach Carl Alfred zu Salz-Reichenbach-Lydi, Oberk-Marschall und erbliches Mitglied des Herrenhauses, dessen Tod vor einigen Tagen gemeldet wurde, durch Selbstmord geendet haben soll. Man soll ihn mit durchdringendem Ball und mehreren Dolchstichen in der Brust als Leiche in seinem Schloss zu Tod bei Neug gefunden haben. — Aus der „Römischen Volks-Zeitung“ erheben wir, daß diese Melbung in der „Sachsen-Zeitung“ gekündigt hat. Gleichzeitig wird die Melbung in der „Römischen Volks-Zeitung“ bestätigt. Der Rettung kam am 2. 14. 7 Uhr Abends, von einer Spätausgabe

in Görlitz gerügt, eine Stimme hörte jauch, was ihn in seinem Zimmer tot, unter Einschluß, welche keinen Zweck an einem Selbstmord übrig läßt. Der Rettung hat dem Vernehmen nach die That in einem Anfall von Geistesstörung begangen.

— Danzig, 12. August. Wie auf den heute vorsliegenden Berichten aus Rio hervorzuheben scheint, ist auf den angekündigten Besuch des Kaisers in Danzig zur Abschaffung eines Fleckenmandatvertrages nunmehr wohl nicht zu rechnen.

— Über das Medicinalwesen in West-Sibirien veröffentlicht die „Rouje Wrenz“ anlässlich der Gründung der Universität Tomsk die nachstehenden Daten: Der Raum, über den sich die Thätigkeit des einzelnen Reges zu erstreckt hat, beträgt im Government Tobolsk je 129 785 Quadrat-Werst (1 Werst etwa = 1 Kilometer) mit 112 664 Einwohner; in Tomsk je 92 857 Quadrat-Werst mit 110 323 Einwohnern; in Krasnojarsk je 87 833 Quadrat-Werst mit 80 062 Einwohnern und in Semipalast je 85 705 Quadrat-Werst mit 100 225 Einwohnern. Auf den Gesamtflächensumme von 2 815 547 Quadrat-Werst laufen bisher im Ganzen 22 Reges.

Astrologische Beobachtungen

auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig vom 5. August bis 11. August 1888.

Woch-	Woch-	Woch-	Woch-	Woch-	Woch-	Woch-
Woch-	Woch-	Woch-	Woch-	Woch-	Woch-	Woch-
5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
8	9	10	11	12	13	14
2945	2946	2947	2948	2949	2950	2951
+ 14.9	+ 12.2	+ 12.2	+ 12.2	+ 14.1	+ 20.1	+ 20.1
76	72	72	76	9	26	26
SW	SW	SW	W	SW	SW	SW
3	3	5	1	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2943	2944	2945	2946	2947	2948	2949
+ 19.9	+ 12.7	+ 12.7	+ 12.7	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
82	94	94	94	75	72	72
S	S	S	S	W	W	W
3	3	3	3	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2940	2941	2942	2943	2944	2945	2946
+ 17.9	+ 14.0	+ 14.0	+ 14.0	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
82	75	75	75	85	72	72
S	W	W	W	W	W	W
3	2	2	2	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2938	2939	2940	2941	2942	2943	2944
+ 16.3	+ 12.6	+ 12.6	+ 12.6	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
55	76	76	76	75	72	72
S	W	W	W	W	W	W
3	3	3	3	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2935	2936	2937	2938	2939	2940	2941
+ 16.3	+ 14.0	+ 14.0	+ 14.0	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
55	81	81	81	81	72	72
S	W	W	W	W	W	W
3	2	2	2	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2932	2933	2934	2935	2936	2937	2938
+ 16.3	+ 12.6	+ 12.6	+ 12.6	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
55	76	76	76	75	72	72
S	W	W	W	W	W	W
3	3	3	3	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2931	2932	2933	2934	2935	2936	2937
+ 16.3	+ 14.0	+ 14.0	+ 14.0	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
55	81	81	81	81	72	72
S	W	W	W	W	W	W
3	2	2	2	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2930	2931	2932	2933	2934	2935	2936
+ 16.3	+ 12.6	+ 12.6	+ 12.6	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
55	76	76	76	75	72	72
S	W	W	W	W	W	W
3	3	3	3	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2929	2930	2931	2932	2933	2934	2935
+ 16.3	+ 14.0	+ 14.0	+ 14.0	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
55	81	81	81	81	72	72
S	W	W	W	W	W	W
3	2	2	2	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2928	2929	2930	2931	2932	2933	2934
+ 16.3	+ 12.6	+ 12.6	+ 12.6	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
55	76	76	76	75	72	72
S	W	W	W	W	W	W
3	3	3	3	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2927	2928	2929	2930	2931	2932	2933
+ 16.3	+ 14.0	+ 14.0	+ 14.0	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
55	81	81	81	81	72	72
S	W	W	W	W	W	W
3	2	2	2	2	2	2
trübe	trübe	bewölkt	fast trübe	klar	wolkig	wolkig *)
2926	2927	2928	2929	2930	2931	2932
+ 16.3	+ 14.0	+ 14.0	+ 14.0	+ 17.9	+ 21.8	+ 21.8
55	81	81	81	81		

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

82. Jahrgang.

Nº 227.

Dienstag den 14. August 1888.

Ein Haus in guter Geldstrasse, mit Material- und Bedarfsgeschäft, wird von einem Schlosser bei 15.000 A. Kaufpreis zu kaufen gefunden. Oeffn. u. D. H. 9083 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus über Bausparz zu kaufen gefunden ist, ein Haus einer H. Stadtm. aus eingeschossigem Wert unter 1. H. 11. 32 durch die Expedition dieses Blattes gefunden.

Ziegelei, wenn auch nicht groß, doch in gutem Gebäude und ergiebig, möglichst in unmittelbarer Nähe von Leipzig, wird von einem anhaltenden Müller unter 1. H. 11. 32 durch die Expedition dieses Blattes gefunden.

Bäckergrundstück ist auf Gitterstr. 5. L. C. II. Fuchs.

Kindergarten wird in Leipzig zu kaufen gefunden. Oeffn. u. D. H. 888 unter 1. H. 11. 32 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wünsche für Brauerien! Ein gut vermitteltes S. Restaurant sofort zu kaufen gewünscht. Anschr. werden. Abt. Schlesische Str. 13. S. L.

Große sofort kleine Produkteisen-Geschäft, Körnerstr. Hallese Str. 3. Marktstr.

Ein älterer, erfahrener und thöltiger Kaufmann, verheirathet sich mit einem Vermögen gehoben.

wünscht sich an einem **attraktiven Geschäft** im bestelligen. Oeffn. erbeten unter 1. H. 721 durch den „Invalidendank“ in Chemnitz.

Eine j. wichtige Kaufmann sucht sich mit einem Kaufhaus dort an einem verträlichen Gebot zu kaufen oder ein solches zu übernehmen. Ausführl. Briefe werden man z. C. Z. 8884 in der Exped. d. Bl. weitergeleitet. Steigende Wär., wird angesehen.

Sie habe einen **Compagnon**

mit 50 Tsd. Wert oder darüber für ein Geschäft und Wohlbehörde, welches ich als Geschäftsführer und Kaufmann in seinem geistigen Werke sehe. Oeffn. off. u. H. 420 postlagernd Sachsen 1. Grätz, Sachsen, erh. E. Reinhardt.

Winterüberleiter, Jettens, Domstr. u. Künigerg. Weiß. Bett. Was. Was. Silb. u. Deckl. geb. d. höch. Preis. Markt. 1874.

Getr. Herrenkleider Denim. Seidel u. L. lange und hohe ab. Ed. Küsner. Waggon. 9. II. d. St. Geburt.

Partie-Waaren in Manufaktur. Confection, jenseit. Saalauertenten werden gefunden. Oeffn. unter 1. H. 88 betreut der Exp. d. Bl.

Moerspfl. Uniform, Gold, Silber, Nachfrage, getrag. Herrenkleider, Kleidungsstücke haben. Rieselstr. 27. I. Gebr. Cohn.

Getr. Kleider, Bett. Waschlä. kaufen, soll ab. E. Haushald. Ge. Reichenstr. 22. I.

Gefertigt. Leibhaber, Stieckle. Gelt. fandt des Wachsmals. Nordstr. 19. p. 1.

zu kaufen gefunden 1 schwanger Frau für große Preise. Brief. Abt. sub 1. H. 25 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Möbel, Gardinen, Innen Reis.

Möbel werden jetzt gekauft. Steckle. S. L.

Einen Schrank nach Städtebüro für Wieders.-Gebäude, bezgl. eines Nebeneinkommen zu kaufen. Pr. Thescher, Wieders. S. S. 25. erbeten.

Gut erhalten, alte Kleider - Secretarie zu kaufen gefunden. S. L. Kaufm. 12.

Geld s. gold. Silber. Goldstr. 10. II.

Eine in einer Großstadt ansässiger Kaufmann, alleiniger Besitzer einer modernen Art Handlung, so mit gefülltem Gewicht, wenig rechts, leicht, aufrichtigen Weise, jetzt zur baldigen Versteigerung.

die Verbindung mit einer handelsfähigen Person gefunden. Abt. L. E. 497 unter 1. H. 12. in die Expedition dieses Blattes v. d. St. erbeten.

Ein Schild u. dgl. (Wappen) zu kaufen gefunden Wieders.-Gebäude 4. ab. Wieders.

Autographische Preise gefunden. Abt. unter 1. H. 1 in die Expedition d. Bl. erbeten.

1 gro. Gipskopie 1. Ost. Subjekt 10. H. 1.

Ein Siegessäulenmodell wird zu kaufen gefunden. Oeffn. mit Preisangebot unter R. G. 12. Exped. d. Blattes erbeten.

Aquariumkasten, ca. 1 m. L. 75 cm. br., aber noch kleiner, zu kaufen gefunden. Oeffn. mit Preis an. Klink, Brühlspalst.

Steinkohlenasche über Städten in gr. u. l. Taschen zu kaufen. 1. leere Gemeinschaften zu verkaufen gefunden. Oeffn. u. J. K. 15. p. d. Bl. Kaffeezentr. 23. er.

Stroh gesucht.

große Unterpfl. Waldmühlenstr. zum Verkauf stehen zu höchsten Preisen zur Lieferung 16. April 1888 gefunden. Abt. Wied. Käppl. Oeffn. unter Angabe der Quellen, Seiten und Fortsetzungen unter F. C. 651. o. **Hassenstein & Vogler**, Magdeburg, erbeten.

1 Hotelomnibus, 6. Städte, fandt unter Verkaufsz. Oberberg. 1. Ost. Glecke, Galder. 1. Ost.

Junger Fabrikant nach Verbindung, um gute handfeste Handwerker im Betrage von 3000—5000 A. pro Quartal interessant zu kaufen und erhält Oeffn. unter P. H. 8998 in die Expedition d. Bl.

45—50,000 M. sind zu erster Hypothek auf mein neu erbautes Geschäftshaus zu erbringen. Oeffn. sub G. H. 4. wolle man in d. Blattes d. Bl. Kaffeezentr. 23. vorberaten.

1800 A. als 3. Kapital zu 6%. 2. bei gleicher. Städte. Jahr 16 auf mein neues, monatl. Zahl. u. rechte gel. Oeffn. Brühlspalst. Nr. 22. d. Bl. Wieders. Kleiner Raum verk.

Bei ein Dominium, Preis 60000 A. ein. 1. October er. 15.000 A. 4. 2. Stelle vor 30.000 A. er. 1. October er. 18.000 A. 4. 2. Stelle vor 37.000 A. er. 1. October er. 20.000 A. 4. 2. Stelle vor 30.000 A. zu erbringen ein Geschäftshaus bei 20.000 A. in letzter Stelle hinter 117.000 A. fandt feste Würde einer Hypothek in 2. Stelle zusammengelegt werden. Oeffn. sub M. R. 523 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Capital-Gesuch.

Bei mein reich, jetzt erwacht und gut verdienten Kaufmannschaft, wird von einem 40—45.000 A. zu erster Hypothek. Oeffn. sub G. H. 8. wünnt die Stille bis. 1. October 18. 2. Stelle unter 1. H. 25 durch.

Ein o. M. 2. u. 3. Durchein von 15. A. werden unter 1. H. 25. Exped. d. Bl. erh.

Mk. 28,000 als 1. Hypothek

gegen Commiss-Depotiel u. zur Brückebündnis-Brücke in Eisenbau zu 35.000 A. Brandst. folgt für qualifiziertes Einzelmont. geschätzt. Rostocker Ausflug.

C. Ch. Lenk, Wintergartenstr. 7. I.

Mark 3000

gegen Commiss-Depotiel u. zur Brückebündnis-Brücke in Eisenbau zu 35.000 A. Brandst. folgt für qualifiziertes Einzelmont. geschätzt. Rostocker Ausflug.

C. Ch. Lenk, Wintergartenstr. 7. I.

Heiraths-Gesuch.

Bei mein reich, jetzt erwacht und gut verdienten Kaufmannschaft, wird von einem 40—45.000 A. zu erster Hypothek. Oeffn. sub G. H. 8. wünnt die Stille bis. 1. October 18. 2. Stelle unter 1. H. 25 durch.

Ein o. M. 2. u. 3. Durchein von 15. A. werden unter 1. H. 25. Exped. d. Bl. erh.

Ich suche 2000—3000 Mark

gegen Commiss-Depotiel u. zur Brückebündnis-Brücke in Eisenbau zu 35.000 A. Brandst. folgt für qualifiziertes Einzelmont. geschätzt. Rostocker Ausflug.

C. Ch. Lenk, Wintergartenstr. 7. I.

Heiraths-Gesuch.

Bei mein reich, jetzt erwacht und gut verdienten Kaufmannschaft, wird von einem 40—45.000 A. zu erster Hypothek. Oeffn. sub G. H. 8. wünnt die Stille bis. 1. October 18. 2. Stelle unter 1. H. 25 durch.

Ein o. M. 2. u. 3. Durchein von 15. A. werden unter 1. H. 25. Exped. d. Bl. erh.

Die Rettung 2000—3000 Mark

gegen Commiss-Depotiel u. zur Brückebündnis-Brücke in Eisenbau zu 35.000 A. Brandst. folgt für qualifiziertes Einzelmont. geschätzt. Rostocker Ausflug.

C. Ch. Lenk, Wintergartenstr. 7. I.

Heiraths-Gesuch.

Bei mein reich, jetzt erwacht und gut verdienten Kaufmannschaft, wird von einem 40—45.000 A. zu erster Hypothek. Oeffn. sub G. H. 8. wünnt die Stille bis. 1. October 18. 2. Stelle unter 1. H. 25 durch.

Ein o. M. 2. u. 3. Durchein von 15. A. werden unter 1. H. 25. Exped. d. Bl. erh.

Die Rettung 2000—3000 Mark

gegen Commiss-Depotiel u. zur Brückebündnis-Brücke in Eisenbau zu 35.000 A. Brandst. folgt für qualifiziertes Einzelmont. geschätzt. Rostocker Ausflug.

C. Ch. Lenk, Wintergartenstr. 7. I.

Heiraths-Gesuch.

Bei mein reich, jetzt erwacht und gut verdienten Kaufmannschaft, wird von einem 40—45.000 A. zu erster Hypothek. Oeffn. sub G. H. 8. wünnt die Stille bis. 1. October 18. 2. Stelle unter 1. H. 25 durch.

Ein o. M. 2. u. 3. Durchein von 15. A. werden unter 1. H. 25. Exped. d. Bl. erh.

Die Rettung 2000—3000 Mark

gegen Commiss-Depotiel u. zur Brückebündnis-Brücke in Eisenbau zu 35.000 A. Brandst. folgt für qualifiziertes Einzelmont. geschätzt. Rostocker Ausflug.

C. Ch. Lenk, Wintergartenstr. 7. I.

Heiraths-Gesuch.

Bei mein reich, jetzt erwacht und gut verdienten Kaufmannschaft, wird von einem 40—45.000 A. zu erster Hypothek. Oeffn. sub G. H. 8. wünnt die Stille bis. 1. October 18. 2. Stelle unter 1. H. 25 durch.

Ein o. M. 2. u. 3. Durchein von 15. A. werden unter 1. H. 25. Exped. d. Bl. erh.

Die Rettung 2000—3000 Mark

gegen Commiss-Depotiel u. zur Brückebündnis-Brücke in Eisenbau zu 35.000 A. Brandst. folgt für qualifiziertes Einzelmont. geschätzt. Rostocker Ausflug.

C. Ch. Lenk, Wintergartenstr. 7. I.

Heiraths-Gesuch.

Bei mein reich, jetzt erwacht und gut verdienten Kaufmannschaft, wird von einem 40—45.000 A. zu erster Hypothek. Oeffn. sub G. H. 8. wünnt die Stille bis. 1. October 18. 2. Stelle unter 1. H. 25 durch.

Ein o. M. 2. u. 3. Durchein von 15. A. werden unter 1. H. 25. Exped. d. Bl. erh.

Die Rettung 2000—3000 Mark

gegen Commiss-Depotiel u. zur Brückebündnis-Brücke in Eisenbau zu 35.000 A. Brandst. folgt für qualifiziertes Einzelmont. geschätzt. Rostocker Ausflug.

C. Ch. Lenk, Wintergartenstr. 7. I.

Heiraths-Gesuch.

Bei mein reich, jetzt erwacht und gut verdienten Kaufmannschaft, wird von einem 40—45.000 A. zu erster Hypothek. Oeffn. sub G. H. 8. wünnt die Stille bis. 1. October 18. 2. Stelle unter 1. H. 25 durch.

Ein o. M. 2. u. 3. Durchein von 15. A. werden unter 1. H. 25. Exped. d. Bl. erh.

Die Rettung 2000—3000 Mark

gegen Commiss-Depotiel u. zur Brückebündnis-Brücke in Eisenbau zu 35.000 A. Brandst. folgt für qualifiziertes Einzelmont. geschätzt. Rostocker Ausflug.

C. Ch. Lenk, Wintergartenstr. 7. I.

Heiraths-Gesuch.

Bei mein reich, jetzt erwacht und gut verdienten Kaufmannschaft, wird von einem 40—45.000 A. zu erster Hypothek. Oeffn. sub G. H. 8. wünnt die Stille bis. 1. October 18. 2. Stelle unter 1. H. 25 durch.

Ein o. M. 2. u. 3. Durchein von 15. A. werden unter 1. H. 25. Exped. d. Bl. erh.

Die Rettung 2000—3000 Mark

gegen Commiss-Depotiel u. zur Brückebündnis-Brücke in Eisenbau zu 35.000 A. Brandst. folgt für qualifiziertes Einzelmont. geschätzt. Rostocker Ausflug.

C. Ch. Lenk, Wintergartenstr. 7. I.

Heiraths-Gesuch.

Bei mein reich, jetzt erwacht und gut verdienten Kaufmannschaft, wird von einem 40—45.000 A. zu erster Hypothek. Oeffn. sub G. H. 8. wünnt die Stille bis. 1. October 18. 2. Stelle unter 1. H. 25 durch.

Ein o. M. 2. u. 3. Durchein von 15. A. werden unter 1. H. 25. Exped. d. Bl. erh.

Gesucht gesucht 1 Büro, 15–18 Jahre, zum Regulieren Wänberger Straße 21.

Eine liebliche, liebkose Handmädchen mit der Schönheit der Götter wird geb. zwischen 10–11, F. Pfarr, Unterstrasse 18.

Schule 3 Handmädchen für Restaurant Lindenstraße 3, II. rechts.

Eine liebliche Wollspulergeschäft iste baldig eines Kaufmädchens. Eine rechtliche Eltern, der vom Besitz der Tiefthauskette besteht kein mahl. Nur solche mit breiten Schultern werden sich meiden Winterkleider wie Nr. 4, 5, früh von 10–12 Uhr.

Ein kräftiger Laufbursche zum sofortigen Nutzen gesucht. 10 Uhr früh melden. F. W. Mittentwegen, Schmalzstraße 2.

Jüngster Laufbursche gesucht Lutz & Stracke, Reichert, 21.

Kaufmädchen, der kann in Rückwärtel nur, gesucht Seehausstraße Nr. 3.

1 Kaufmädchen, in der Tischerei nicht mehr, auch die Tischerei Karlsdorf, 18.

1 Kaufmädchen von 16–17 J. mit guten Gespen, gesucht Kupfergäßchen 5, p. b. Riedel.

Ein ordnungsliebender Kaufmädchen sucht der 1. Sept. J. W. Schneider, Kleckstraße 28.

Platz-Anst. für Damen gesucht. Stände (Kunsthandel) Pragstraße 2, nach Kinderzeit, Pfeil, Buch-Mühle, Kindergarten, am Markt.

Seiner Obersfrau sucht best. Oberschmiede, a. Repräsentantin Reichert, 5, II. II. früher.

Gesucht eine durchaus rechtssichere Dame

mit ca. 2000 A. Contoir, zur allgemeinen Rüttung einer in Leipzig befindlichen kleinen Geschäft (Verkauf von Speier Kleiderstoffen). Eine Dame aus ganz in d. Nähe des Marktes wünscht, um einen J. Geschäft während der 2 Weihnachten (14 Tage) in ihre Wohnung zu übernehmen. F. W. E. 150 für Kosten dieses Blattes erhöhen.

Verkäuferin gesucht nach Dresden für ein Wollwaren-Geschäft 1. Rang. Brecherinnen müssen die Branche gründlich versteht. Offerten mit gewisser Angabe des bisherigen Verkaufsgebiets und Gehaltsforderungen unter: W. F. 150 an den Herren **Hausenstein & Vogler** in Dresden.

Gesucht für 1. September ab 1. Oktober für ein Mädch.-Geschäft eine gewandte Verkäuferin,

die möglichst aus im Nachtheil bewundert ist. Offerten erbeten unter: H. D. II. 15 durch die Exped. d. St.

Gesucht sofort oder 1. Sept. ein entzückendes Mädchen, n. m. Delicatessen- u. Wurst-Geschäft kann thätig war. E. Brennecke, Windmühlenstr. 39.

Gesucht wird sofort ab später ein großes Käf. Mädchen aus guter Familie als Verkäuferin oder Verkäuferin für eine Fleisch- und Wurstgeschäft.

Rathaus, Petersstraße 5.

Eine neue Verkäuferin 1. ein Geschäft. Gefüllt unter d. 1. Sept. deutscher Sitzung. Ein Koch, nichts, ob. Stelle, begleit. Bezug. Verkäuferin sucht. 3. II. 15, F. C. v. 2–4 Uhr Nachmittag.

Das Verkäuferin ein junges, gewandtes Mädchen gesucht Nordstraße 27, Böhlen.

Verkäuferin für Delicatessen- und Confectionareihandlung zum 1. Oct. gesucht.

Verkäuferin erbeten unter A. Z. 2 in die Gräben dieses Blattes erden.

Georgios Grosswarengeschäft sucht 1. Oct. thätige Verkäuferin. Werken unter "Tägliches Verkäuferin" in die Expedition dieses Blattes erden.

Für mein Geschäft sucht nach 1. Sept. ein junges, ordnungsliebendes Mädchen als lebendige Verkäuferin.

Off. nur schwach erbeten C. Boettcher Nachl., Markt 15.

Verdiente Verkäuferin kann direkten H. W. Vater, Böhl 71.

Tüchtige Directrice für Zug findet bei hohem Gehalt bewilligtes Engagement.

Off. mit Photographie u. Zeugab- schriften erbeten unter: Siegm. Haagen Nachf., Berlin in Anhalt.

Eine tüchtige, fehltägliche erste Putzarbeiterin Directrice, findet jede angenehme gut bezahlte u. dauernde Stellung. Gef. off. werden u. C. G. No. 14 durch die Firma d. St. Universitätsk. I. erb.

Gesucht wird für dauernde Beleidigung ein im Schneider u. Puff gesuchtes Mädchen, nur leicht wagen sich neinen. A. Beyer, Schmiedekofel, Rostock, Niemeyerstraße 20.

Tägliches Toilettenerbeiterin gesucht Damenklosterk. Grimmischer Straße 6, 2. Etage.

Große Wäscheleiterin u. Servante sucht 10. Sept. zum 1. Oct. 10. Etage.

Eine perfekte Wäscheleiterin wird gesucht Hausung, Schmiedekofel 28, II. u.

Plätzchen u. g. Del. Dienststraße 3, M. Müller.

Eine Wäscheleiterin sucht. Böhl 10, III.

2 Mädchen, 14–16 Jahre alt, werden als Verkäufer bei solistigen Diensten angenommen.

Zeugmutter zwischen 8 u. 9 Uhr Samm. in der Spiegelkabinett in Schönfeld, Stolzenberg.

Gesucht 1. anst. Mädchen, welche nicht in im Spiegelkabinett Wäscheleiterin. Nur solche wollen sich meiden Blumenstraße 3, II. Et.

Gesucht wird ein junges, im Pelznäherin gesuchtes Mädchen. Steinweg 17, II.

Geübte Pelznäherinnen gesucht Mittelstraße 15, 3. Etage unten.

Pelzmädeln-Näherin, grüne, perl. Norden, Böhl 47.

Pelznäherin, grüne, perl. Norden, Böhl 47.

Friseusein gesucht Lindenstraße 14.

Für ein Schuhwarengeschäft 1. Ranges,

welches hier am 1. Nov. neu eröffnet wird, werden 2 Verkäuferinnen gesucht, welche in dieser Branche thätig waren. Reklamationskasse, Offiziere, sowie persönliche Beobachtung erwünscht Sonnabend, den 18. d. W.

Nachmittags von 2–4 Uhr Oberdörfelstraße 11, II. links.

Geübte Wollspulerinnen

gesucht Wollstraße 67.

Geübte Kartonagenarbeiterinnen für dauernde Arbeit gesucht gleich.

A. Naumann, Neumarkt 16.

Eine im Recken des Salzes gesuchtes

Mädchen sucht sofort C. Basse, Schmalzstraße 65.

Eine grüne Traktorbetriebein sucht Julius Hager, Schmalzstraße 42.

Eine tüchtige Punctiererin findet sofort

dauernde Stellung in der Ausdruckerei von Grosser & Schramm, Thalstraße 29, II.

Eine Punctiererin

ist Standort sucht C. G. Naumann, Schmalzstraße 7.

Eine grüne Kartonagenarbeiterin sucht

Julius Hager, Schmalzstraße 42.

Eine tüchtige Punctiererin findet sofort

dauernde Stellung in der Ausdruckerei von Grosser & Schramm, Thalstraße 29, II.

Eine Punctiererin

ist Standort sucht C. G. Naumann, Schmalzstraße 7.

Eine grüne Kartonagenarbeiterin sucht

Julius Hager, Schmalzstraße 42.

Eine grüne Kartonagenarbeiterin sucht

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 227.

Dienstag den 14. August 1888.

82. Jahrgang.

Hôtel de Saxe
Klostergasse 9 Leipzig
Zacherlbräu
Specialausschank von Gebr. Schmederer, Actionbrauerei, München.
Bier direkt vom Fass.
Gewählte Speisekarte. Münchener Specialitäten.
Mittagsabonnement.
Eröffnung am 17. August, Abends 8 Uhr.

Auf obige Anzeige höflich Bezug nehmend, gestatte ich mir zu einem recht zahlreichen Besuch einzuladen, indem ich versichere, daß ich Alles ausbieten werde, um mit die Gaule meiner geehrten Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, im August 1888.

Hochachtungsvoll
Gottfried Schlisske,
Restaurateur des Zacherlbräu.

Sedanfeier.

Vereine und Corporationen, welche unter Einladung zur Beihilfestellung am Freitag nicht vorzugsweise sind, erhalten wir, die Vermögenswerte des Gedächtnis an bestehenden Vereinen bis

Mittwoch, den 15. August a. e.

bei Herrn Georg Eßner, in Hause Lenks & Co., Planmühler Platz 6, partizipieren, je beweisen.

Die bisher gesammelten Erfahrungen bestätigen und noch zu der Erfahrung, daß Ausgaben nach dem 15. August unverzüglich beiheben müssen, sowie daß Nachzahlungen von Gehobenen nicht voraussehen können, da der Koffer hader nur die volle Abzahlung gegen Belohnung wegen Werke bald abholen kann.

Zurückkehrende Sänger-Vereine haben sich ebenfalls bei Herrn Eßner angemeldet.

Der Termin kann, wie die Stelle, wo die Festlichkeit gegen Erlegung des Beitrages dafür abholbar sind, wird rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, den 9. August 1888.

Der Hauptausschuss für die volkstümliche Feier des Sedantages in Leipzig.

Sedanfeier.

Donnerstag, den 16. d. J. Mon., Abends 8^½ Uhr
im Kristall-Palast

erste Probe für die gemischten Chorgesangvereine.

Die Herren Vorsitzende bitten mit, die Herren zu kommen: Mein liebster Richter, mein Jahr, Herr Germania, Kreuzer: Späher Sonnenblau und Wendenblau: Der Musikausschuss: Herzlich, mitzutragen.

Enthüllungsteier des Siegesdenkmals.
Heute Dienstag Abends 18 Uhr im Saale des alten Gewandhauses
erste Probe für die Sänger und Sängerinnen.
Arthur Nikisch.

Bureau-Beamten-Verein.

Die Einzeichnungsliste für die Sedanfeier liegt an den Vereinsabenden aus.

Militair-Verein „Kameradschaft“ Umgegend.

Bei Entzündung des Siegesdenkmals, Sonnabend, den 18. August, heißt der Dienstag 10 Uhr Vormittag, Königsstraße Nr. 2. Gleichzeitig werden die Generäle gebeten, Mittwoch, den 15. d. J. Mon., recht zeitlich am Vereinsabend im Kaiser-Saal der Centralhalle zu erscheinen. Die vom Sommerfest herrenüberschreitenden Gewinne werden bis 29. August vereinigt, alsdann wird weiter darüber verhandelt. Der Vorstand.

Vereinigte Militär-Vereine Leipzigs.
Um Tag der Entzündung des Siegesdenkmals Sonnabend, den 18. August 1888,
Abends 8 Uhr in der Centralhalle

Patriotisches Concert

vor der Kapelle des Königl. Sozial. 10. Inf.-Reg. 134 unter Direction des Maßdirigenten Herrn Alfred Jakow. Zu diesem werden die Mitglieder, Freunde und Gäste, insbesondere alle gebürtigen Leipziger eingeladen.

Hier soll uns von unserer Herren Chefs so freundlich vermittelte Sommerfeier, welche aus allen Losen eine kleine Belohnung sein wird, dankt es und, verdankt Ihnen sehr herzlich Danck aufzuhören.

Wäge des fakten Unternehmens zwischen Reichs- und Kreisbeamten, wie es sich bisher entwickelt hat, aus, in der Hoffnung fortwährend zum Gebrauch des Samens.

Das Personal der Firma Gebr. Herzberg.

1. alth. u. Damen-Uhr von Berlin, Weiß, die neue Schaffraum der, Abgang, ganz Vol. Werk, 76 IV., d. Schaffraum. Beriores Sonnen Abend zwischen 6 und 7 Uhr von Wintergartenstraße bis Brühl eine goldene Brücke, 2 Würmchen und 3 Tische vorstellen. Abgängen Wintergartenstraße, 7, zum Opernhaus.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 13. August. (Generalversammlung des Leipziger Tageblattes*) Nachdem heute Morgen der Kaiser mit dem Chef des Cördicabins des Luxor auf gezeichnete hatte, sollte er den König von Portugal zur Teilnahme an der Parade der Polizei-Kavallerie am 10. August von Luxor aus gehen. Der König wohnte der Parade im Wagen bei, während der Kaiser zu Pferde gefahren war. Nach der Parade begleitete der Kaiser den König nach dem Stadtschloss. Nachmittags fand zu Ehren des Königs Salabianer statt. Der König kehrte heute Abend nach Berlin zurück und gehörte morgen

Promenade.



Oper und Concert.

Unterricht im besten Städtern, Gesang, Tonbildung und vollständige Ausbildung für die Bühne umfassen, erhält Verein und Tonne nach anerkannter vorzüglicher Methode

Carl Hess, Überlinger, Vanc Straße Nr. 6.

Gebohn. Abend 7 Uhr zeitig läuft und ruht nach langen schweren Reisen unter heiter beschleunigter Natur, Huber, Schaefer, Döhl und Strohauer.

Herrmann Voigt

im Alter von 62 Jahren 11 Monate.

Er lebt weiter unter Mutter nach weiten Reisen in die Jugend nach.

Dirk zur Schulzeit Radetzky.

Beispiel, Dresden, Radetzky, d. 15. Juni 1888.

Die traurigen Unterlassungen.

Verzweiflung findet Wissenskraft 9 Uhr vor der Endzeit des Feuerwehr-Brückels aus Fall.

Das Sonnenblatt Nacht zu Sonnabend ist in seinem 40. Lebensjahr erstmals Kindheit

unterwegs lieben Sohn, des Salzburger

Moritz Lange

bringen wir Freuden und Freuden erfüllt hier durch zur trostlosen Regel.

Leipzig, den 13. August 1888.

Joh. Ernst Lange, Schneidermeister nach Haus.

Nastruf.

Am 11. d. J. verschafft nach längerem Leben mein treuer Mitarbeiter

Herr

Carl Comatsh.

Sein besseres Überleben, sowie seine neue

Blüherbildung liegen ihm ein eindrucksvolles

Unterleben.

Leipzig, den 13. August 1888.

Carl Friedrich.

Heute Morgen erfuhr ich das Tod nach

langen Reisen unter Mutter und Geschwister.

Emil Kämpf

Leipzig, den 29. Juli 1888. Nordamerika.

Pauline Vahl

geb. Wernsdorff

Leipzig, den 12. August.

Dr. Hans Nehry

Henrikette Nehry

geb. Roring

Vernunft.

Metawis (Holland), August 1888.

Heute Morgen schaute mir meine geliebte

Frau Karin einer prächtigen Blumen.

Das jetzt herzlichste

Professor Dr. Friedrich Schur.

Dortmund, den 8. August (24. Juli) 1888.

Statt besondere Weisung.

Die Geburt eines fröhlichen Jungen zeigen

noch vierzehn Tage.

W. A. Mann

und Frau Therese geb. Wagner.

Die glückliche Geburt eines geliebten

Tochterherzens

gegen hochherzten an.

Leipzig-Rudolphs, 12. August 1888.

Gustav Fuhrmann u. Frau

(in d. Geb. Fuhrmann).

Heute früh ist meine liebste Frau von

einem geliebten Sohnes glücklich erfüllten

Leipzig, den 13. August 1888.

Julius Weber und Frau,

geb. Sieber.

Die Geburt eines Wäldchens zeigen hier-

durch höchstens an.

Leipzig, den 13. August 1888.

Wilhelm und Anna

geb. Wettig.

Durch die Geburt eines Wäldchens

Wäldchen wurden doch erfreut.

Prag, den 10. August 1888.

Emil Jäger und Frau

Ella geb. Wettig.

Durch die Geburt eines wundersamen

Wäldchens werden höchst

Leipzig, den 13. August 1888.

Mag. Max und Frau

geb. Sieber.

Die Beerdigung findet Wissenskraft 9

Uhr von der Halle des neuen Feuerwehr-

gebäudes aus statt.

Beerdigungs-Ausstattung

und Bazar für Fuhrwesen

M. Ritter, Fernsprechstelle 798.

32 Neukirchhof 32.

Großherzoglicher Garnisonskriegs- und Friedenskriegs- und Friedenskriegs-

<p

Leipziger Börsen-Course am 13. August 1888.